



DS Montageanleitung

DS Pfannenbleche für Dach und Fassade

April 2017



DS Stålprofil

» Inhalt:

Warenannahme und Kontrolle	S. 3
DS Pfannenblech	S. 4
Transport und Lagerung	S. 6
Montage	S. 8
Montage auf dem Dach	S. 9
Details für Dach	S. 13
Montage an der Wand	S. 18
Details für Wand	S. 19

Montage von DS Pfannenblech für Dach und Wand

DS Pfannenblech mit dem klassischen Querschnitt ist sowohl für Dach- als auch Fassadenverkleidungen ideal geeignet. Das Design ermöglicht senkrechte und waagerechte Montage.

DS Pfannenblech wird auf Dächern und an Fassaden montiert und das sowohl bei Neubauten als auch bei bereits existierenden Gebäuden (u. a. auf Schiefer, Faserzement, Dachpappe).

Die in der Montageanleitung dargestellten Lösungen für den Neubau sind auf die Sanierung vorhandener Flächen übertragbar.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Auskünfte zur Handhabung auf der Baustelle, Materialbearbeitung und Montage. Darüber hinaus stellt DS Stålprofil auf der Webseite ausführliche Informationen zur Verfügung.

www.ds-staalprofil.de

Diese Montageanleitung wurde erstellt vorbehaltlich Druckfehler und neuer technischer Entwicklungen.



Warenannahme und Kontrolle

Der Empfänger der Lieferung ist zur Kontrolle der Waren auf Übereinstimmung mit der Bestellung und des Zustandes der Materialien verpflichtet. Nicht übereinstimmende, sofort erkennbare Merkmale sind unmittelbar schriftlich bei der Warenannahme auf dem Lieferschein zu vermerken. Eine Kopie hiervon wird dem Fahrer ausgehändigt. Die Reklamation über eventuell später erkannte Mängel ist schriftlich innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Waren anzuzeigen. Die Mängel sind mittels Digitalfoto zu dokumentieren und uns zur Verfügung zu stellen.

Der Kunde gibt die genaue Lieferadresse an und haftet dafür, dass ein 40-Tonnen-Sattelzug (ohne Lenkachsen) die Zufahrtsstraßen des Bauvorhabens befahren kann. DS Stålprofil haftet nicht für eventuell fehlende Tragfähigkeit der Zufahrtsstraßen oder Schäden, die dadurch entstehen. Eine Transportversicherung wird nur

auf Aufforderung vom Käufer und auf dessen Rechnung abgeschlossen.

Waren werden nur nach vorheriger Absprache und mit Hinweis auf den Lieferschein oder die Rechnung zurückgenommen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen als Grundlage für jede Lieferung.

Sicherheit auf der Baustelle

Bei Arbeiten in der Höhe sind immer Absturzsicherungen zu verwenden.

Wir weisen auf vorsichtigen Umgang im Zusammenhang mit gestapelten Baumaterialien sowie herausragendem Bewehrungsstahl bei allen Dach- und Fassadenarbeiten hin.

Grundsätzlich sind die betreffenden Vorschriften der Berufsgenossenschaft einzuhalten.

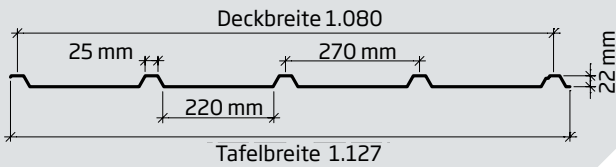


DS Pfannenblech

Für Dach



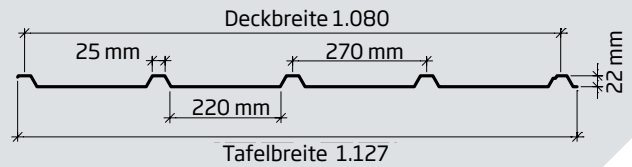
DS Pfannenblech 22-270
(ohne Verstärkungssicken)



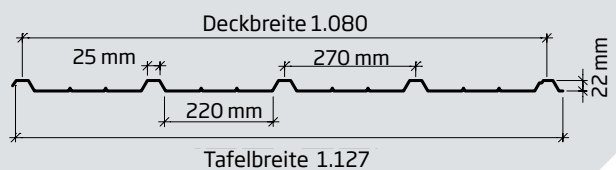
Für Wand



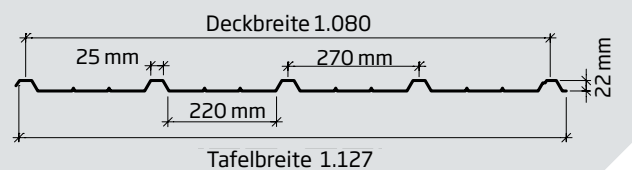
DS Pfannenblech 22-270
(ohne Verstärkungssicken)



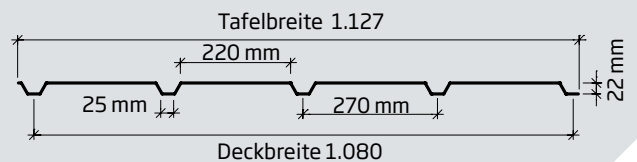
DS Pfannenblech 22-270
(mit Verstärkungssicken)



DS Pfannenblech 22-270
(mit Verstärkungssicken)



DS Facette Wandprofil
(ohne Verstärkungssicken)



Montagevorteile mit Standfuß

- Kein Durchtreten des Pfannenbleches während der Montage.
- Bei ausgereizten Stützweiten und großen Schneelasten ist der Längsrand mit Standfuß sehr stabil und dauerhaft dicht.
- Der Längsstoß ist schneller und sicherer zu verschrauben, da das untere Blech durch die Unterkonstruktion abgestützt wird.



Max. Länge: 8.000 mm

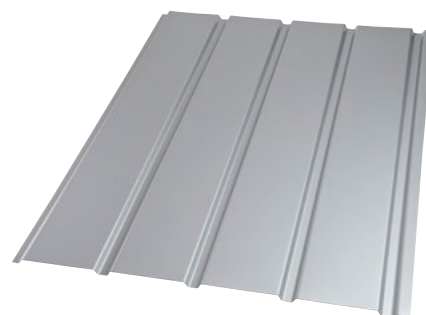
DS Pfannenblech für Dach und Wand



DS Pfannenblech 22-270
ohne Verstärkungssicken



DS Pfannenblech 22-270
mit Verstärkungssicken



DS Facette Wandprofil
ohne Verstärkungssicken

Produktdaten für DS Pfannenblech

Artikel	DS Pfannenblech 22-270 ohne Verstärkungssicken			DS Pfannenblech 22-270 mit Verstärkungssicken			DS Facette Wandprofil ohne Verstärkungssicken		
Höhe	mm	22			22			22	
Tafelbreite	mm	1.127			1.127			1.127	
Deckbreite	mm	1.080			1.080			1.080	
Materialstärke	mm	0,50	0,60	0,75	0,50	0,60	0,75	0,60	0,75
Gewicht	kg/m ²	4,55	5,46	6,83	4,55	5,46	6,83	5,46	6,83
Oberflächen		Mattpural, Pural, Polyester, Pladur Ice Crystal, Palux und Aluzink						Mattpural, Pural, Polyester, Pladur Ice Crystal und Palux	

Material

DS Pfannenblech wird aus feuerverzinktem Stahl von hoher Qualität (Streckgrenze 280/350 N/mm²) kalt gewalzt. Materialstärken sind 0,50 mm, 0,60 mm und 0,75 mm. Das Basismaterial entspricht geltenden europäischen Normen (EN 10346) mit einer Verzinkung Z 275.

Profilierung

Die Profilierung gibt dem DS Pfannenblech die erforderliche Stabilität. DS Pfannenblech wird mit einer definierten Breite und einer maximalen Länge von 8,00 Meter gefertigt.

Bei Schrägschnitten von Wandblechen beträgt die maximale Länge 7,00 m.

Das DS Pfannenblech ist mit einem "Standfuß" ausgestattet, welcher ausreichende Stabilität während der Montage gewährleistet.

Das DS Pfannenblech ist als Lochblech für Wand- und Deckenverkleidungen lieferbar. Der Lochanteil beträgt ca. 33%. Das DS Pfannenblech ist in allen Standardfarben sowie mit einer Aluzinkoberfläche lieferbar.

Zubehör

Für das Profil DS Pfannenblech gibt es ein umfassendes Sortiment von Standardkantteilen. Die Kantteile werden in allen Standardfarben und Beschichtungen gefertigt. Die Standardlänge der Kantteile ist 2.500 mm. Zudem sind Glattbleche, Dichtungsmaterialien, Entlüftungshauben, Lichtplatten, Dachtrittsysteme und ein komplettes Stahldachrinnensystem lieferbar.

Zur Befestigung hat DS Stålprofil Bohrschrauben mit EPDM-Dichtscheiben in verzinkter und auch in Edelstahlausführung, mit farbiger oder blanker Oberfläche sowie mit Linsen- oder 6-Kant-Kopf im Zubehörprogramm.

Transport und Lagerung

Transport

DS Pfannenblech wird gründlich verpackt, damit das Material unversehrt am Bestimmungsort ankommt. Bei weiteren Transporten, z. B. vom Lager zur Baustelle, müssen die Bleche ebenfalls mit der entsprechenden Sorgfalt und Umsicht transportiert werden.

Lagerung und Verpackung

Um eine stabile Lagerung zu sichern, müssen die Profile auf einem ebenen Untergrund mit ausreichend Lagerhölzern platziert werden. Ein zeitnaher Einbau der Profile wird empfohlen. DS Pfannenblech muss etwas schräg in Wasserlaufrichtung (First - Traufe) auf Lagerhölzern gelagert werden, damit eventuell vorhandenes Wasser ablaufen kann. Wenn mehrere Pakete aufeinander gelegt werden, müssen die Lagerhölzer direkt unter den Verpackungsbrettern platziert werden.

Die Pakete sind immer vor Nässe, Verschmutzungen und Sonneneinstrahlung zu schützen. Die werkseitigen Paketumhüllungen müssen an den Enden geöffnet werden. Bei der Lagerung im Freien müssen die Pakete mit regensicheren, nicht abfärbenden Textilplanen gut durchlüftet und sturmsicher abgedeckt werden. Bei längerer Lagerung müssen die einzelnen Bleche getrennt gelagert werden, um Weißrost zu vermeiden. Eine Lagerung im Inneren ist empfehlenswert. Eine eventuelle Zwischenlagerung wird nur in geschlossenen, trockenen Räumen empfohlen.

Stahlbleche sind spätestens 1 Monat nach Empfangsdatum zu montieren.

Produkte mit aufgebrachtener Schutzfolie sind zeitnah zu montieren und nie direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Die Schutzfolie ist unmittelbar nach der Montage zu entfernen. Kontrollieren Sie die Bleche regelmäßig.

Handhabung

Das Abladen und Umsetzen darf ausschließlich mit geeignetem Hubwerk erfolgen. Bei Tafellängen kleiner als 4 Meter kann ein Stapler oder ein Hubwagen verwendet werden. Achten Sie bitte besonders darauf, dass die Stapler- oder Palettengabel die Bleche nicht beschädigt, wenn diese zwischen die Tafelbündel gesteuert wird. Bei Tafellängen über 4 Meter sind z. B. breite Gurte und Traversen am besten als Hubwerk geeignet.

DS Pfannenblech soll immer vom Stapel gehoben werden – nie herausziehen! Die Bleche sind immer senkrecht an der profilierten Kante (linke Seite aus Sicht der Traufe in Richtung First) zu heben, um eine Deformierung der Bleche zu vermeiden. Die Bleche dürfen nicht waagrecht gehoben werden. Werden die Bleche dennoch waagrecht gehoben, muss immer eine feste Unterlage vorhanden sein, wie z. B. eine Leiter oder Traverse, um eine Deformierung der Bleche zu vermeiden. DS Pfannenblech muss immer auf das Dach *gehoben* werden – nie über Kanten u.ä. ziehen. Reklamationen über Beschädigungen bei Zwischenlagerung, Weitertransport und nochmaliger Entladung werden nicht akzeptiert.

HINWEIS! Sofern die Bleche waagrecht und ohne Unterstützung gehoben werden, können Deformierungen entstehen.

Werkzeuge und Bearbeitung

Werkzeug für Zuschnitte

Für den Zuschnitt der Bleche, Ausschnitt für Durchführungen etc. wird am besten ein Knapper, eine Metallsäge oder Blechschere verwendet. Des Weiteren kann das Material auch mit Kreissägen mit regulierbarer Drehzahl (Kaltschnitt) bearbeitet werden. Ein Winkeltrennschleifer darf nie verwendet werden.

Bohren der Lichtplatten

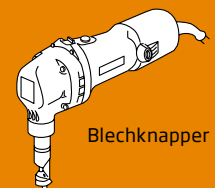
- Mit stumpf geschliffenem Bohrer (Anschliff 60-70°) bei mäßiger Umdrehungszahl.
- Bis 3 m Plattenlänge soll das Bohrloch 3 mm größer als der Schraubendurchmesser sein.
- Über 3 m gilt: je Meter Plattenlänge ist das Bohrloch zusätzlich um jeweils 1 mm größer als der Schraubendurchmesser zu wählen, jedoch nicht größer als 14 mm.

Befestigung

Zur Befestigung werden Bohrschrauben mit EPDM-Dichtscheiben verwendet. Gemäß den aktuellen Fachregeln und Normen sind im bewitterten Bereich ausschließlich nichtrostende Verbindungsmittel zu verwenden. Verzinkte Verbindungsmittel erfüllen die Anforderungen nicht. Dem Kunden obliegt die Auswahl des geeigneten Verbindungsmittels. Bei der Montage ist darauf zu achten, die Schrauben nicht zu fest anzuziehen, um eine Quetschung der Dichtscheibe zu vermeiden.

Reinigung nach und während der Bearbeitung

Um Rost und Risse auf der Beschichtung zu vermeiden sind Schneide-/Bohrspäne immer von der Platte zu entfernen. Verschmutzungen der Oberfläche sind mit reinem Wasser und einer weichen Bürste zu entfernen.

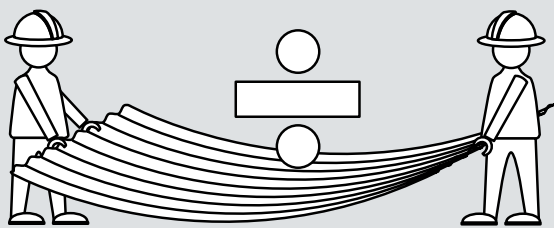
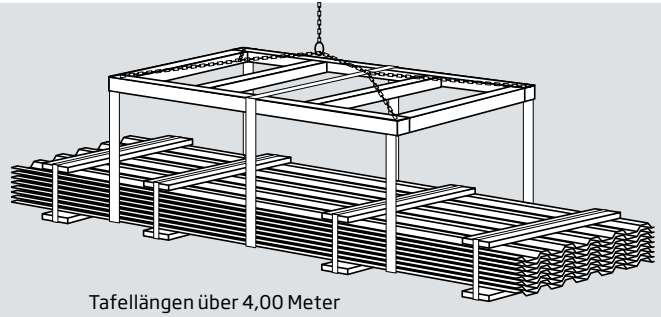
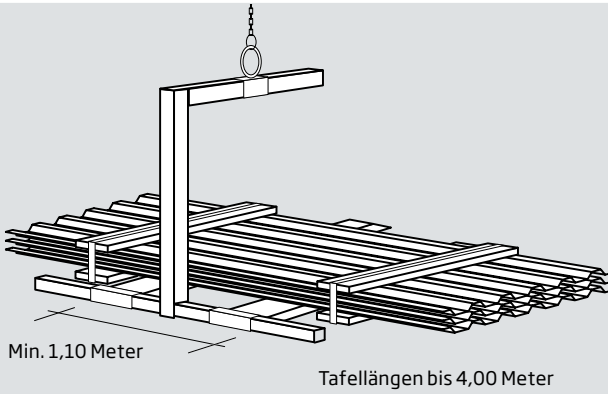


Blechknapper

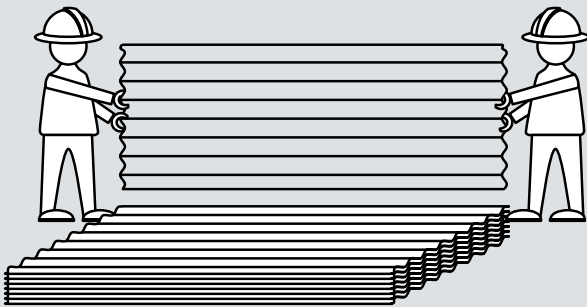
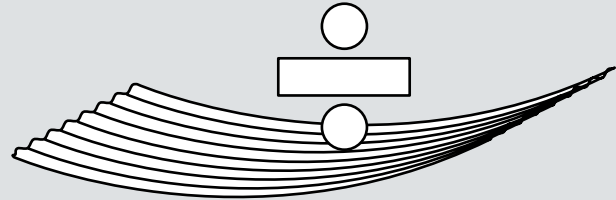


6-Kant-Kopf

Linsen-Kopf

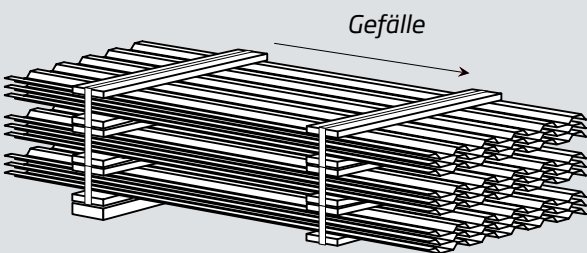


Wenn die Bleche waagrecht gehoben werden, können die Bleche deformiert werden.

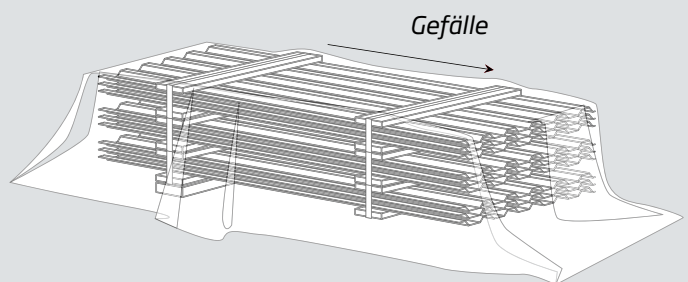


Wenn die Bleche waagrecht gehoben werden, ist eine Unterstüztung zu verwenden, z.B. eine Leiter, Pfetten oder eine Traverse.

Die Tafeln sind immer senkrecht zu heben.



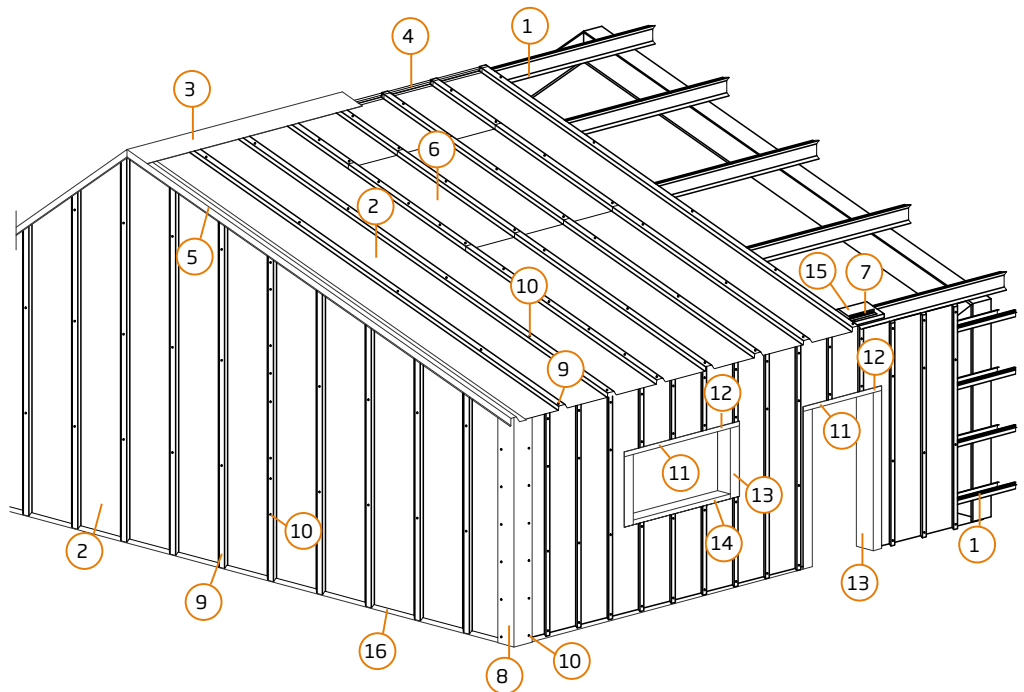
Die Bleche müssen etwas schräg auf Lagerhölzern gelagert werden, damit sie nicht gedrückt werden und Wasser ablaufen kann. Die Bleche müssen so abgedeckt sein, dass eine gute Luftzirkulation möglich ist.



Verpackung: Abgedeckt auf Lagerhölzern. Bitte beachten Sie, dass eine gute Ventilation unter der Abdeckung sehr wichtig ist.

Montage auf Dach und Wand - Übersicht

Im Folgenden finden Sie die Montageanleitung für DS Pfannenbleche, zunächst für das Dach und dann für die Außenwand. Die oben stehende Illustration zeigt einen Überblick über die verwendeten Kant- und Zubehörteile und deren Position in der Konstruktion. Darüber hinaus ist auch die Anordnung der Schrauben zur Befestigung der Stahlprofile dargestellt (siehe oben).



- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. DS Stahlpfette 2. DS Pfannenblech 3. DS Winkel- oder Ventilationsfirst 4. DS Profillfüller 5. DS Giebelwinkel 6. DS Lichtplatte 7. DS Traufgitter aus Kunststoff 8. DS Außenecke 9. DS Selbstbohrende Schrauben für die Befestigung auf Stahl oder Holz | <ol style="list-style-type: none"> 10. DS Überlappungsschrauben für Kantteile und Überlappung 11. DS Sturzprofil über Fenster, Türen, Tore 12. DS Wassernase über Fenster, Türen, Tore 13. DS Leibungsprofil an Fenster, Türen, Tore 14. DS Sohlbank 15. DS Traufblech 16. DS Wassernase Fundament |
|--|---|

Generelle Anweisungen - Dach

Dachprofile können mit DS DropStop Antikondensvlies geliefert werden. Bleche ohne Vliesabtrennung müssen im Überlappungs- und Traufbereich versiegelt werden evtl. mit Klarlack. Maximale Öffnung im Firstbereich ist 60 mm (siehe Details 3.1, 3.2, 4.1 und 4.2)

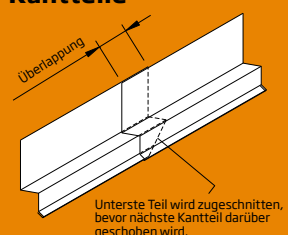
Schraubenanordnung im Dachbereich

Im Traufbereich, bei der Querüberlappung und im Firstbereich in jedes Wellental Schrauben montieren. Die übrigen Schrauben versetzt zueinander in jedem 2. Wellental anbringen. Überlappungsschrauben oder Popnieten werden in der Regel alle 500 mm an den Überlappungen platziert.

Bitte nicht vergessen, die Bohrspäne mit einer weichen Bürste zu entfernen.

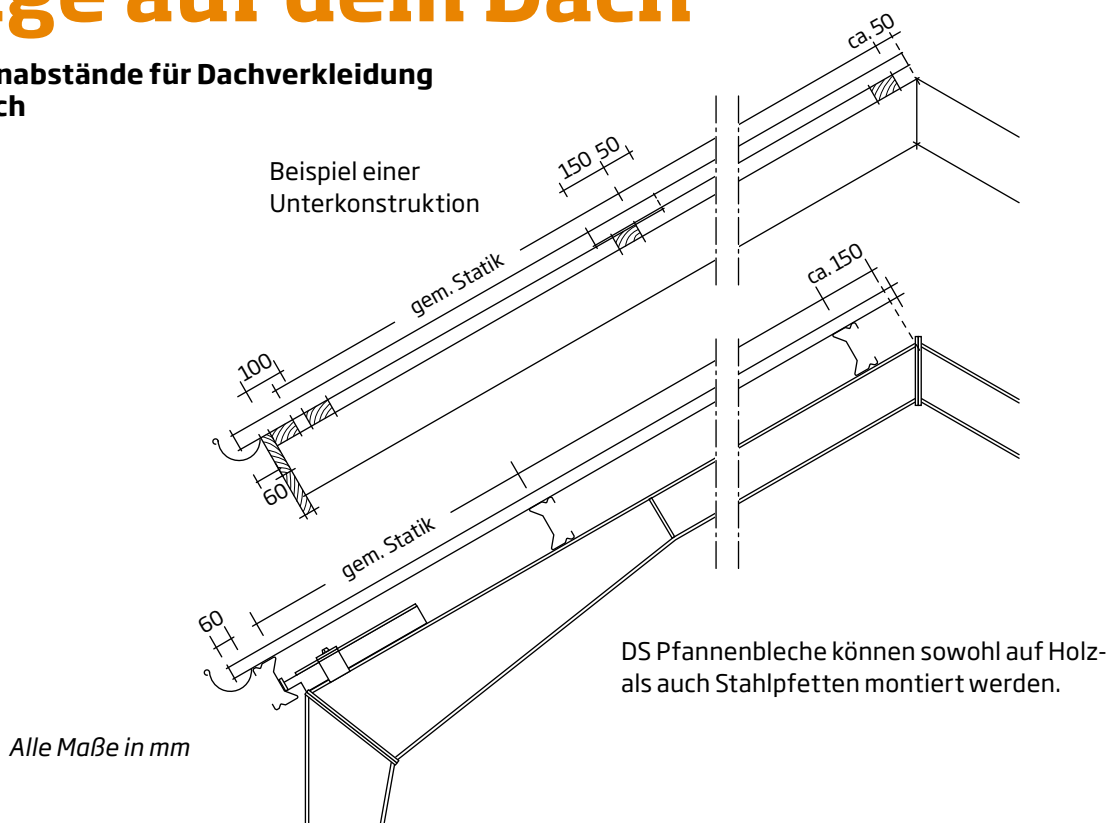
Generelle Anweisungen - Kantteile

Bei Wassernasen ist die Tropfkante schräg zuzuschneiden, um eine optimale Überlappung mit wenig Material zu schaffen.



Montage auf dem Dach

Pfetten- und Lattenabstände für Dachverkleidung mit DS Pfannenblech



DS Pfannenblech kann sowohl auf Stahl- als auch Holzunterkonstruktion montiert werden. Die Pfetten können aus Stahl, z.B. DS Sigma Stahlpfetten, oder aus Holz sein.

Die Spannweiten für das DS Pfannenblech gehen aus der Tabelle rechts hervor, wenn nichts anderes aus dem detaillierten Montageplan von DS Stålprofil hervorgeht.

Pfettenmontage

Die Traufe ist so auszubilden, dass das Pfannenblech ca. 40-60 mm in die Dachrinne hineinragt.

Lattenmontage

Die erste Latte soll mit der Unterkante der Sparren fluchten oder hinter 25 mm starken Stirnbrettern montiert werden. Die übrigen Latten werden auf die Sparrenlänge verteilt. Die letzte Latte soll mit einem Abstand von ca. 50 mm vom Firstscheitelpunkt montiert werden.

Wenn keine Stirnbrettrinne verwendet werden, muss eine zusätzliche Latte im Traufbereich montiert werden.

Empfohlene maximale Spannweiten

Die Tabelle rechts zeigt die empfohlenen Spannweiten für das DS Pfannenblech. Diese basieren auf folgenden Randbedingungen:

- Normgrundlage: Eurocode
- Das Gebäude ist geschlossen

- Die maximale Firsthöhe beträgt 10 Meter
- Der maximale Abstand zum Meer ist größer als 25 km
- Geländekategorie II, III und IV (nicht innerhalb von 2 km zum Meer oder im flachen, offenen Gelände)
- Unterkonstruktion: min. 40 mm
- Dachneigung: 20°

Die DS Pfannenbleche sind in jedem Untergurt mit einer Ø4,8/35 mm Schraube und einer Ø14 mm Dichtscheibe zu befestigen, und die Platte muss über mindestens 2 Pfetten spannen.

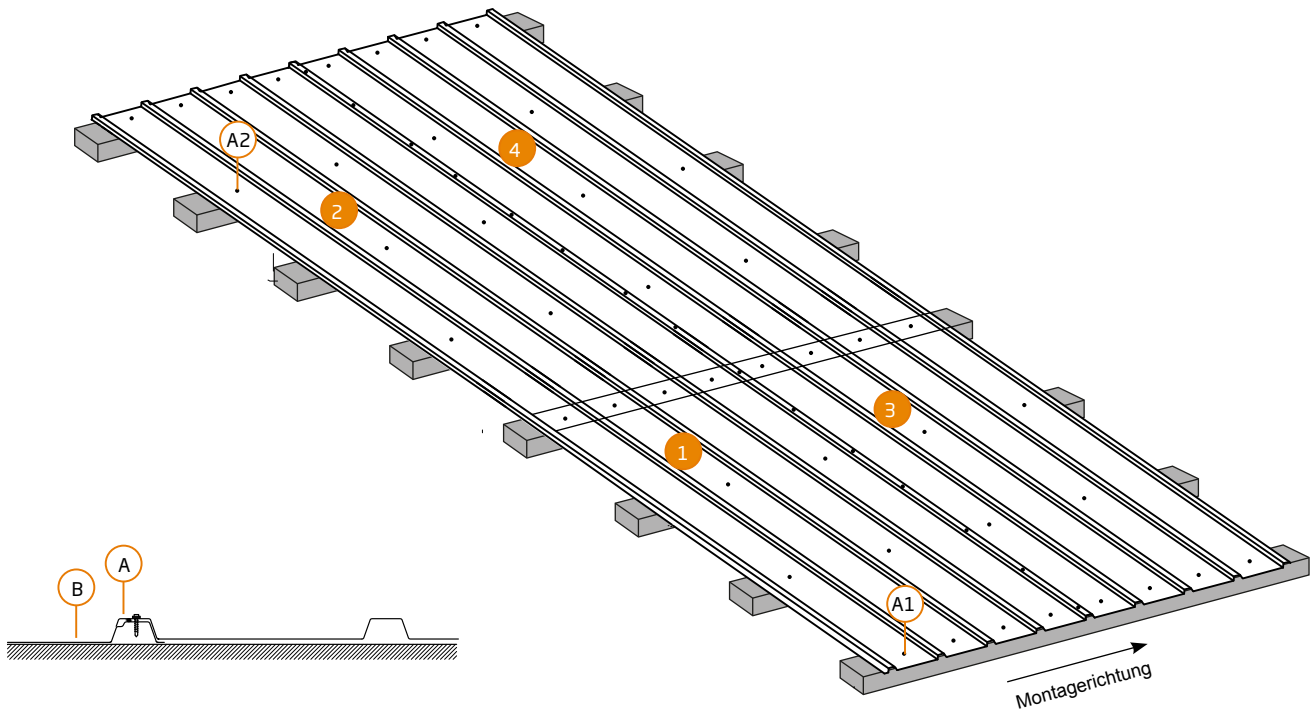
Werden diese Voraussetzungen erfüllt, empfehlen wir folgende Spannweiten:

Blechstärke	22-270 ohne Verstärkungssicken	22-270 mit Verstärkungssicken
0,50	700 mm	700 mm
0,60	800 mm	800 mm
0,75	**	**

** Bei 0,75 mm empfiehlt DS Stålprofil A/S eine statische Berechnung der maximalen Spannweiten und Möglichkeiten des Projekts

Sofern größere Pfetten- (oder Lattenabstände) gewünscht werden - oder wenn die Verhältnisse anders als in den obenstehenden Punkten sind - bitte kontaktieren Sie DS Stålprofil und wir werden mit der Optimierung des Projekts weiterhelfen.

Montageablauf und Justierung für Dach



Die Montage der DS Pfannenbleche ist hier von links nach rechts dargestellt, so dass die Kapillarrille nach rechts zeigt

(Selbstverständlich ist das auch von rechts nach links möglich. Optimal ist immer eine Montage entgegen der Hauptwindrichtung.) Wird mehr als eine Reihe Blechtafeln (von einem Giebel zum nächsten) verlegt, muss nach der ersten unteren zunächst die oberliegende Tafel montiert werden, ehe mit der nächsten unteren Tafel begonnen wird.

Die Stahlbleche werden mit der Kapillarrille (Wasserfalle) nach rechts montiert. Das untere Blech (B) mit der Kapillarrille liegt unter dem nächst folgenden Blech (A), so dass eine Entwässerung ermöglicht wird. Hinzu kommt, dass der Standfuß der unteren Platte (B) auf der Unterkonstruktion aufliegt, was beim Setzen der Überlappungsschraube einen ausreichenden Gegendruck erzeugt.

Justierung

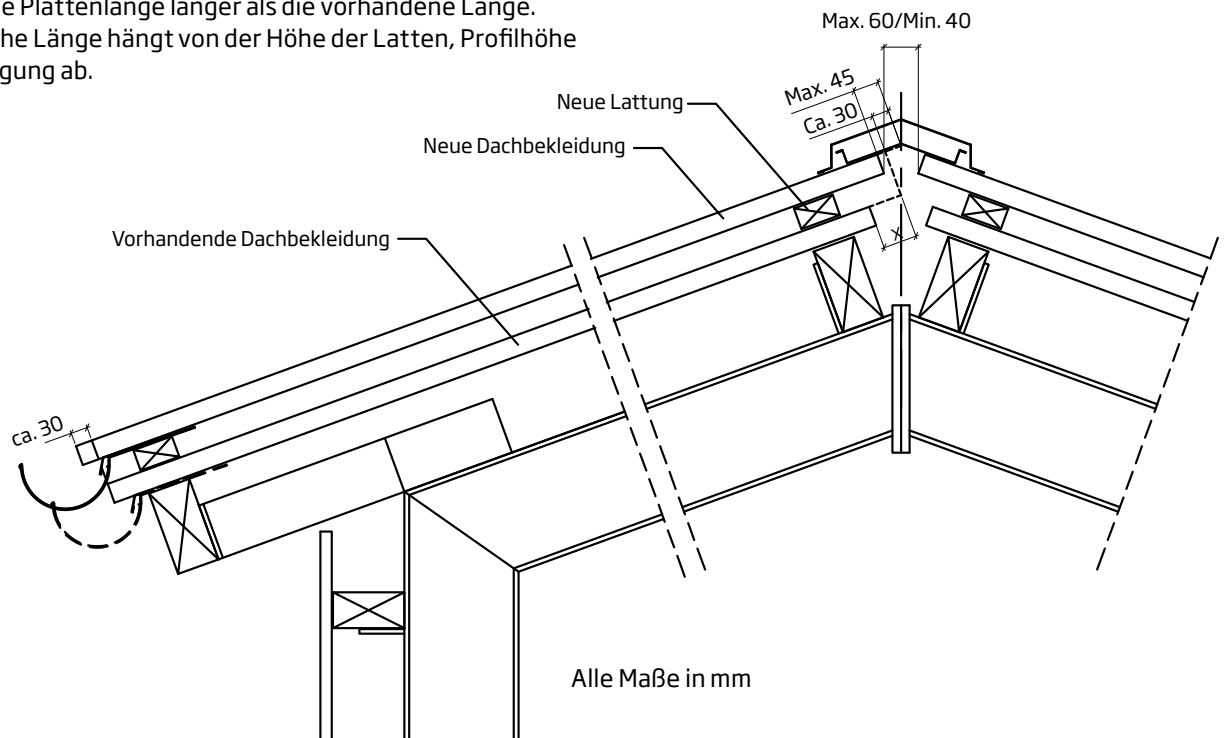
1. Wenn die Überlappungsschrauben montiert sind, muss kontrolliert werden, ob die Bleche immer noch mit der Schnur bündig sind. Wenn die Bleche zu justieren sind, muss Schraube A2 entfernt werden, damit die Bleche um Schraube A1 gedreht werden können, bis die wieder mit der Schnur bündig sind. Danach wird Schraube A2 wieder befestigt.
2. Die übrigen Schrauben müssen montiert werden, wie in der Darstellung "Schraubenanordnung im Dachbereich" Seite 10 gezeigt - die Schrauben in den letzten 4 Wellen dürfen aber nicht montiert werden, bevor die nächste Platte aufgelegt ist.

Bitte nicht vergessen, die Bohrspäne mit einer weichen Bürste zu entfernen.

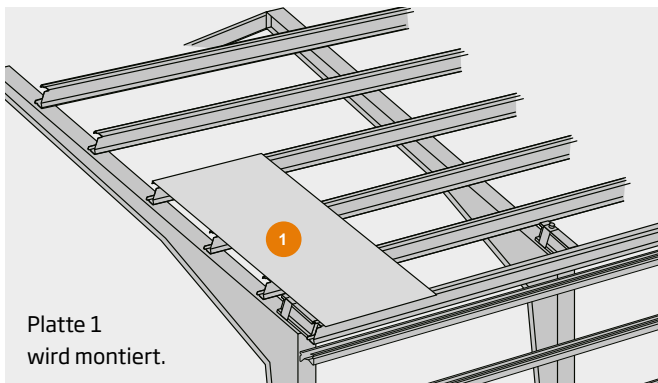
Treten Sie nie auf Profiltafeln, die noch nicht befestigt sind. Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften.

Montage von Dachplatten auf vorhandenem Dach

Werden auf das vorhandene Dach neue Dachlatten montiert, muss berücksichtigt werden, dass das Dach höher wird, und dabei wird die Plattenlänge länger als die vorhandene Länge. Die zusätzliche Länge hängt von der Höhe der Latten, Profilhöhe und Dachneigung ab.



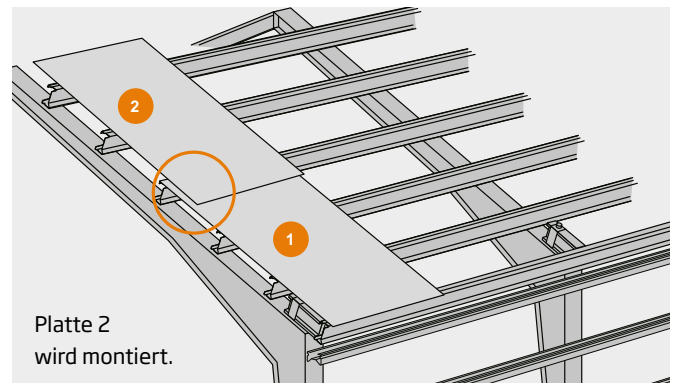
Montage auf dem Dach



Platte 1
wird montiert.

Platte 1

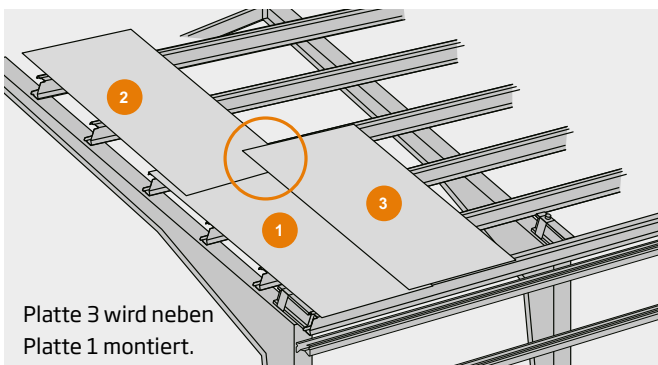
1. Die Plattenbreiten auf den Pfetten oben und unten markieren. Eventuelle Querüberlappungen ebenfalls markieren.
2. Eine Schnur wird im Traufbereich 60 mm unterhalb der ersten Pfette montiert.
3. Die erste Platte an der Traufe mit der Kapillarrille nach rechts auflegen.
4. Bitte beachten!!! Genau prüfen, ob die Platte im Trauf- und Ortgangsbereich genau und bündig anliegt. Erste Priorität hat dabei stets die Traufe - für den Fall, dass das Dach nicht rechtwinklig ist!
5. Bitte beachten, dass die Plattenbreite entsprechend der Markierung auf den Pfetten eingehalten wird.
6. Die Platten auf der Unterkonstruktion befestigen, wie im Abschnitt "Schraubenanordnung im Dachbereich" Seite 10 beschrieben.



Platte 2
wird montiert.

Platte 2

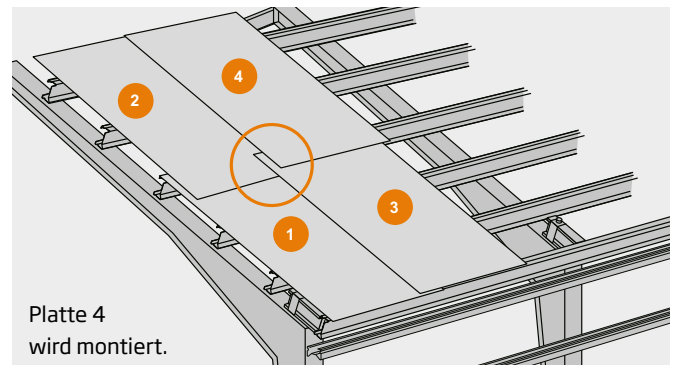
1. Platte 2 sorgfältig auflegen, so dass sie mit Platte 1 bündig liegt.
2. Die stirnseitige Überlappung muss 200 mm betragen, wie im Detail 2.1. Seite 13 dargestellt.
3. Beachten Sie, dass auch hier die Plattenbreite entsprechend der Markierungen auf den Pfetten einzuhalten ist.
4. Die Platte auf der Unterkonstruktion befestigen, wie im Abschnitt "Schraubenanordnung im Dachbereich" Seite 10 beschrieben.
Bei Dachneigung unter 15° mindestens 300 mm Überlappung.



Platte 3 wird neben
Platte 1 montiert.

Platte 3

1. Die Längsüberlappung von Platte 3 über den letzten Obergurt von Platte 1 legen.
2. Wenn der Überlappungsbereich sauber hergestellt ist, diesen, beginnend an der Traufseite, in Firstrichtung mit den Überlappungsschrauben verschrauben. Der maximale Abstand der Schrauben ist 500 mm.
3. Beachten Sie, dass auch hier die Plattenbreite entsprechend der Markierungen auf den Pfetten einzuhalten ist.
4. Die Platte auf der Unterkonstruktion befestigen, wie aus Seite 10 hervorgeht.

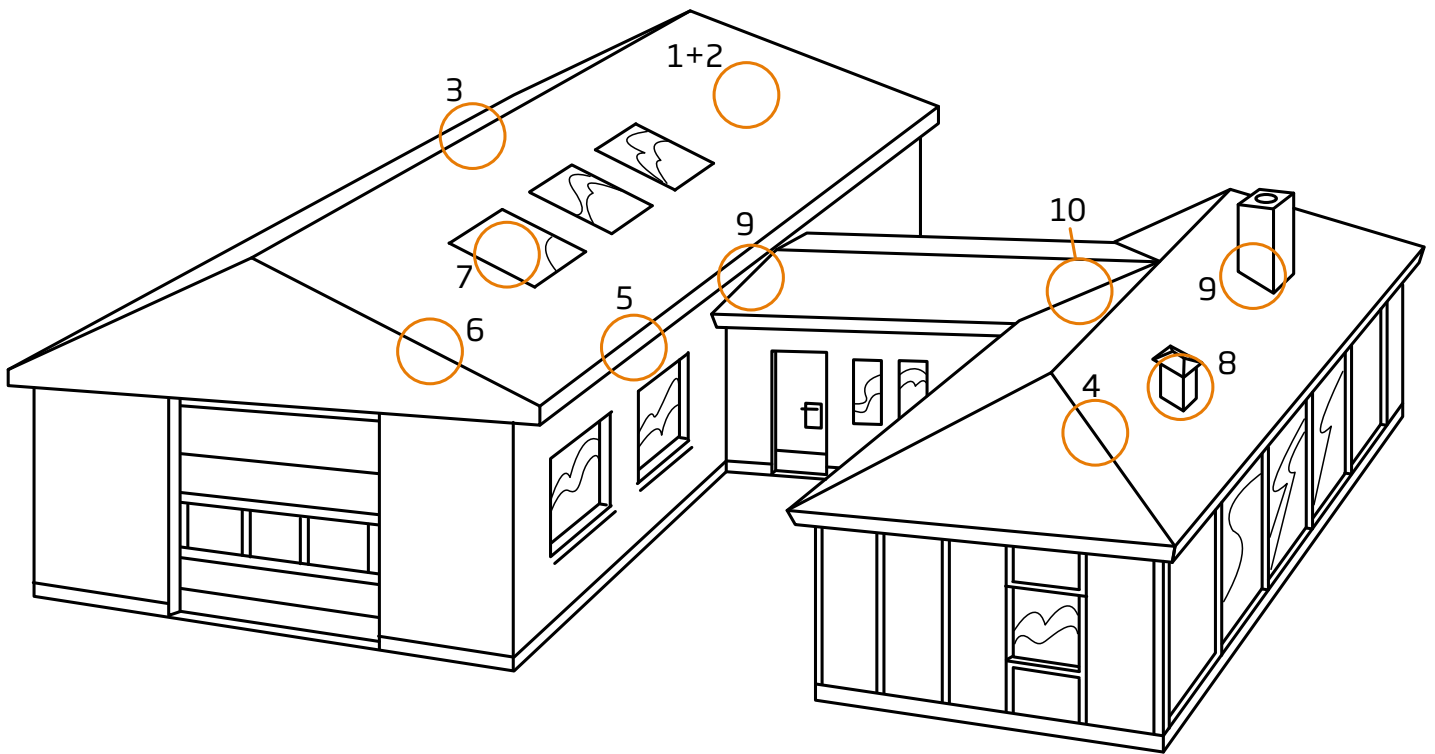


Platte 4
wird montiert.

Platte 4

1. Die Längsüberlappung von Platte 4 über den letzten Obergurt von Platte 2 legen.
2. Bitte beachten!!! Genau prüfen, ob die Platte im Überlappungs- und Ortgangsbereich genau und bündig anliegt.
3. Wenn der Überlappungsbereich sauber hergestellt ist, diesen, von unten beginnend, in Firstrichtung mit den Überlappungsschrauben verschrauben. Der maximale Abstand der Schrauben ist 500 mm.
4. Beachten, dass auch hier die Plattenbreite entsprechend der Markierungen auf den Pfetten einzuhalten ist.
5. Die Platte auf der Unterkonstruktion befestigen, wie aus Seite 10 hervorgeht.
6. Die übrigen Bleche werden auf die gleiche Weise montiert.

Dachdetails für DS Pfannenblech



Montagedetails

- | | | | |
|------------|------------------------|-------------|--|
| 1.1 | Längsüberlappung | 7.2 | Lichtplatten - PVC Lichtplatten, Schnitt |
| 2.1 | Querüberlappung | 7.3 | Oberlicht, hoch |
| 3.1 | First ohne Ventilation | 7.4 | Oberlicht, niedrig |
| 3.2 | Ventilationsfirst | 7.5 | Oberlicht - Endabschluss |
| 4.1 | Grat ohne Ventilation | 8.1 | DS Entlüftungshaube |
| 4.2 | Grat mit Ventilation | 8.2 | DS Dachraumentlüfter |
| 5.1 | Traufe ohne Überstand | 9.1 | Oberer Wandanschluss |
| 5.2 | Traufe mit Überstand | 9.2 | Seitlicher Wandanschluss |
| 6.1 | Giebel ohne Überstand | 10.1 | Kehle |
| 6.2 | Giebel mit Überstand | | |
| 7.1 | Lichtplatten | | |

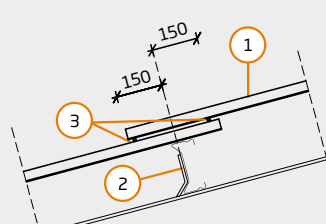
1.1 Längsüberlappung

1. DS Pfannenblech
2. DS Überlappungsschraube
3. Evt. DS Dichtband

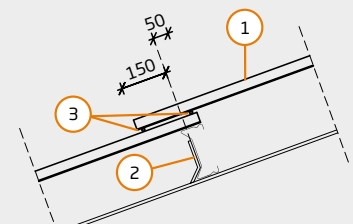


2.1 Querüberlappung

1. DS Pfannenblech
2. Pfette
3. Evt. DS Dichtband



Mindestens Querüberlappung bei Dachneigung $<15^\circ$

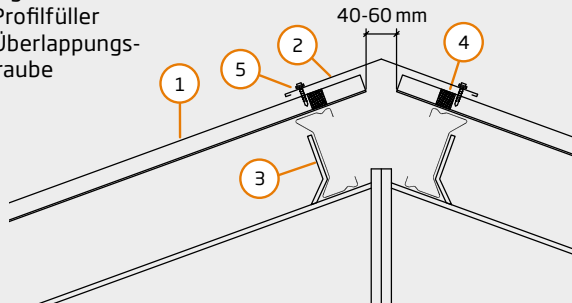


Mindestens Querüberlappung bei Dachneigung $>15^\circ$

Dachdetails für DS Pfannenblech

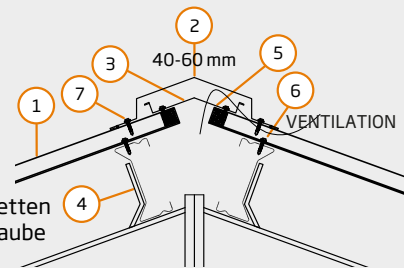
3.1 First ohne Ventilation

1. DS Pfannenblech
2. DS Winkelfirst
3. DS Sigma Pfette
4. DS Profulfüller
5. DS Überlappungsschraube



3.2 Ventilationsfirst

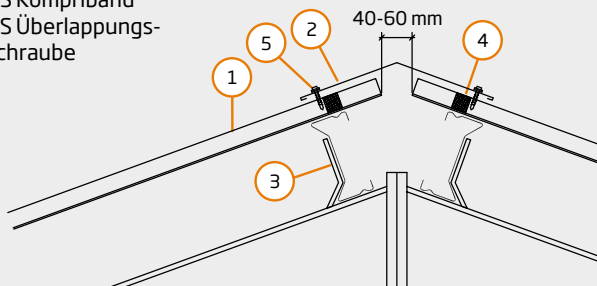
1. DS Pfannenblech
2. DS Ventilationsfirst, Oberteil
3. DS Ventilationsfirst, Unterteil - gelocht
4. DS Sigma Pfette
5. DS Profulfüller
6. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzpfetten
7. DS Überlappungsschraube



Mit Ventilationsfirst kann Flugschnee eindringen.

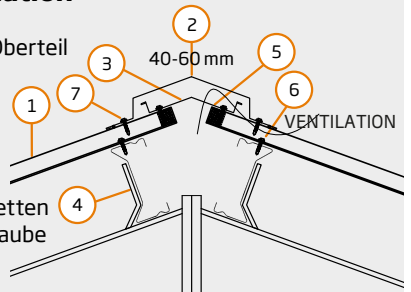
4.1 Grat ohne Ventilation

1. DS Pfannenblech
2. DS Winkelfirst
3. DS Sigma Pfette
4. DS Kompriband
5. DS Überlappungsschraube



4.2 Grat mit Ventilation

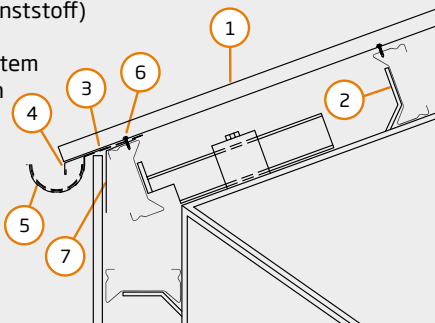
1. DS Pfannenblech
2. DS Ventilationsfirst, Oberteil
3. DS Ventilationsfirst, Unterteil - gelocht
4. DS Sigma Pfette
5. DS Kompriband
6. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzpfetten
7. DS Überlappungsschraube



Mit Ventilationsfirst kann Flugschnee eindringen.

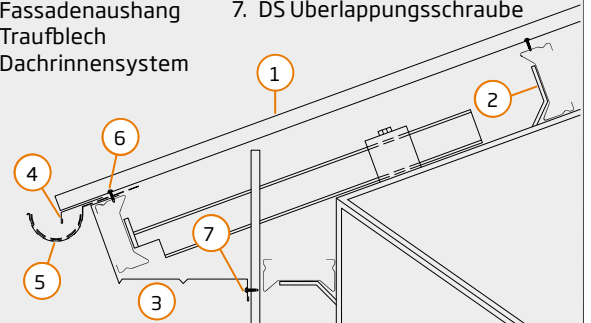
5.1 Traufe ohne Überstand

1. DS Pfannenblech
2. DS Sigma Pfette
3. DS Traufgitter (Kunststoff)
4. DS Traufblech
5. DS Dachrinnensystem
6. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzpfetten
7. DS Montagewinkel



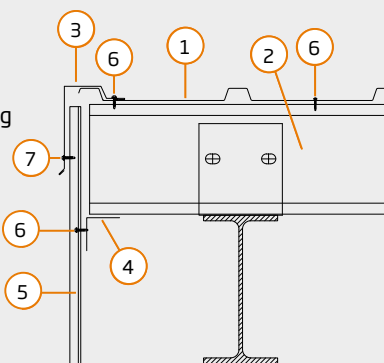
5.2 Traufe mit Überstand

1. DS Pfannenblech
2. DS Sigma Pfette
3. DS Fassadenaushang
4. DS Traufblech
5. DS Dachrinnensystem
6. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzpfetten
7. DS Überlappungsschraube



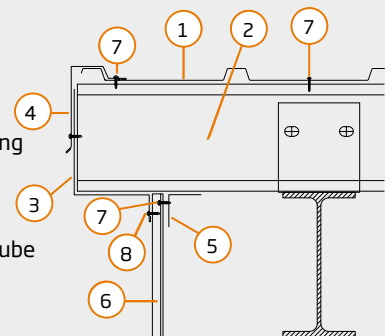
6.1 Giebel ohne Überstand

1. DS Pfannenblech
2. DS Sigma Pfette
3. DS Giebelwinkel
4. DS Winkelblech
5. DS Fassadenverkleidung
6. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzpfetten
7. DS Überlappungsschraube



6.2 Giebel mit Überstand

1. DS Pfannenblech
2. DS Sigma Pfette
3. DS Giebelaushang
4. DS Giebelaushang
5. DS Winkelblech
6. DS Fassadenverkleidung
7. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzpfetten
8. DS Überlappungsschraube

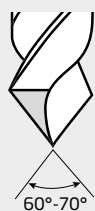


Dachdetails für DS Lichtplatten

Lagerung und Transport

Gegen Druck und Stoß ausreichend schützen. Um einen Hitzestau durch den sogen. Brennglaseffekt zu vermeiden, müssen die im Stapel gelagerten Lichtplatten vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden - auch beim Transport. Hierzu genügt eine helle lichtundurchlässige Abdeckung. Lagerung in der Nähe von Wärmequellen vermeiden.

Bearbeitung der FDT Lichtplatten



Sägen: mit feingezahnten, ungeschränkten Sägeblättern oder Trennmaschinen mit handelsüblichen Trennscheiben (z. B. Steinschneidescheibe, Diamantscheibe).

Bohren: mit stumpfgeschliffenem Bohrer (Anschliff 60 - 70 °) bei mäßiger Umdrehungszahl. Bohrspäne entfernen!

Bohrlochgröße

Um die materialbedingte Ausdehnung der FDT Lichtplatten zu berücksichtigen, sind je nach Plattenlänge entsprechend große Bohrlöcher in den Lichtplatten vorzubohren.

Es gelten folgende Empfehlungen:

Bei Plattenlängen bis zu 3 m muss das Bohrloch 3 mm größer als der Schraubenschaftdurchmesser sein. Bei größeren Längen muss das Bohrloch entsprechend der zu erwartenden Ausdehnung mind. 12 - 14 mm groß sein. Faustregel: je Meter Plattenlänge das Bohrloch 1 mm größer als der Schraubenschaftdurchmesser bohren, max. jedoch 14 mm.

Unterkonstruktion

Die Auflageflächen der Lichtplatten (z.B. Unterkonstruktion und Bedachungsstoff) müssen weiß sein. Hierzu empfehlen wir ein weißes, UV-beständiges, einseitig klebendes Abdeckband (z. B. Rhenoplast-Abdeckband) oder lösungsmittelfreie, weiße, PVC-hart verträgliche Farben (z. B. wasserverdünnter UV-beständiger Dispersionslack auf Acrylatbasis). Auflagerbreite mind. 50 mm. So wird durch Licht- und Wärmereflexion eine Überhitzung der Lichtplatte verhindert. Diese Vorgehensweise wird dringend empfohlen,

da sonst die Gefahr der Deformation und Verfärbung der Lichtplatte in diesem Bereich besteht. Die Dachneigung muss mind. 5° betragen.

Verlegung

Die Verlegung erfolgt in der Regel entgegen der Hauptwetterrichtung.

Lichtplatten dürfen nicht vor bzw. über dunklen Hintergründen oder Isolierungen verlegt werden.

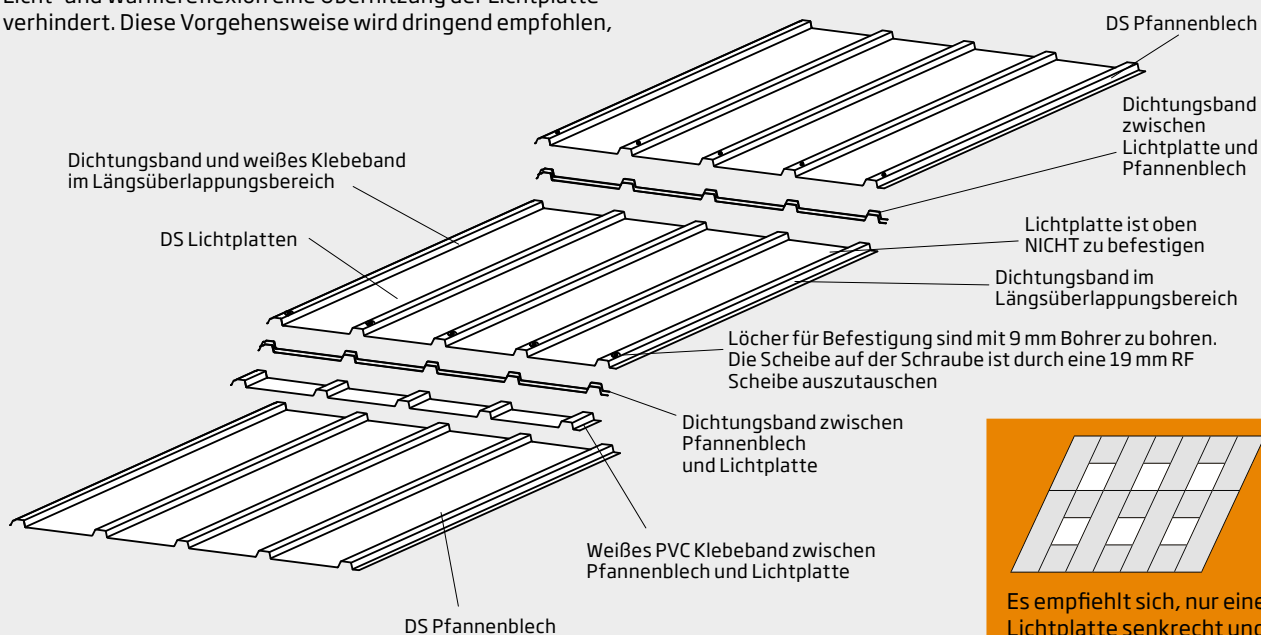
Im Längs- und Querstoß wird Dichtungsband 3x9 mm verwendet. 2 Streifen oben und unten und ein Streifen in der Längsüberlappung sind zu montieren.

FDT Lichtplatten sind ohne Hilfsmittel grundsätzlich **nicht** begehbar. Sie dürfen nur auf Laufbohlen, die mindestens über 2 Pfettenfelder reichen, begangen werden. Der Abstand zwischen den Tragprofilen ist nach den geltenden Richtlinien zu wählen.

Lichtplatten sind oben nicht zu befestigen, liegen aber auf der Lattung auf. Unten **muss** mit einem 9 mm Bohrer vorgebohrt werden. Die Scheibe auf der Schraube ist durch eine 19 mm RF Scheibe zu ersetzen.

Zwischen der Dachplatte und den Lichtplatten ist einseitig klebendes UV-beständiges und PVC-hart verträgliches Dichtungsband eingesetzt, aber nur wo die Lichtplatten über den Dachplatten liegen. Die Breite muss wie die Breite der Überlappung sein. Dies ist insbesondere wichtig, wenn Dachplatten in dunklen Farben verlegt werden.

Es muss auch im Überlappungsbereich vorgebohrt werden. Wenn lange Lichtplatten verlegt werden, sind 2 Schrauben im Untergurt pro Pfette vorgesehen.

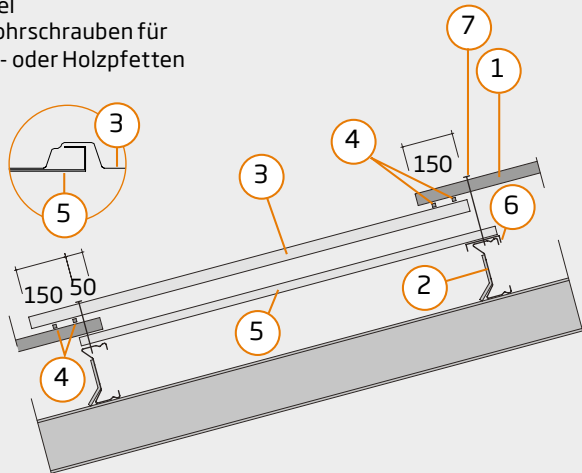


Es empfiehlt sich, nur eine Lichtplatte senkrecht und waagrecht zu verlegen

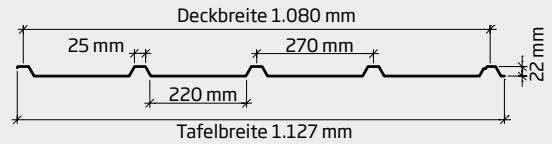
Dachdetails für DS Lichtplatten

7.2 Details und Tragprofile bei Lichtplatten

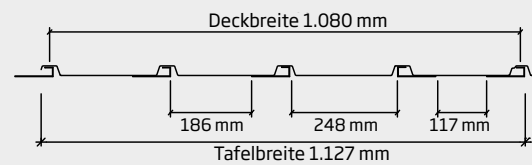
1. DS Pfannenblech
2. DS Sigma Stahlpfetten
3. PVC Lichtplatte
4. Dichtband, weiß
5. Montagewinkel
6. Winkel
7. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzpfetten



DS Pfannenblech 22-270 (Dachprofil)



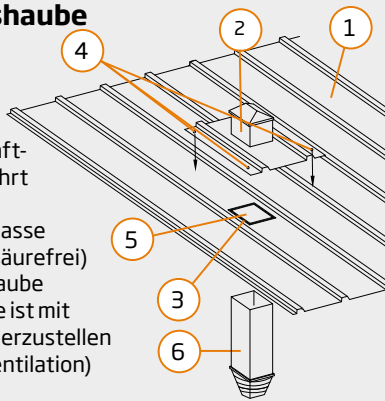
Tragprofil Lichtplatte Pfannenblech



Dachdetails für DS Pfannenblech

8.1 DS Entlüftungshaube

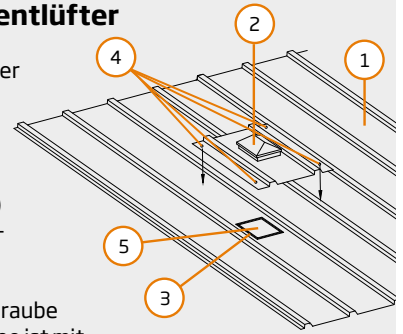
1. DS Pfannenblech
2. DS Entlüftungshaube
(Die Löcher müssen mind. 3 mm größer als der Schraubenschaftsdurchmesser vorgebohrt werden)
3. Zwei Streifen Fugenmasse (neutral vernetzend, säurefrei)
4. DS Überlappungsschraube
5. Das Loch für die Haube ist mit einem Blechknapper herzustellen
6. DS Isorohr (für Hausventilation)



Die Löcher zur Befestigung des Entlüfters sind vorzubohren

8.2 DS Dachraumlüfter

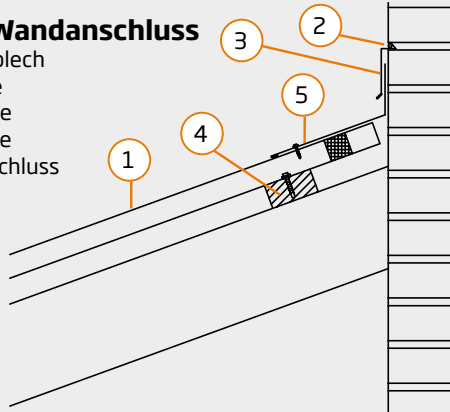
1. DS Pfannenblech
2. DS Dachraumlüfter
(Die Löcher müssen mind. 3 mm größer als der Schraubenschaftsdurchmesser vorgebohrt werden.)
3. Zwei Streifen Fugenmasse (neutral vernetzend, säurefrei)
4. DS Überlappungsschraube
5. Das Loch für die Haube ist mit einem Blechknapper herzustellen



Die Löcher zur Befestigung des Entlüfters sind vorzubohren

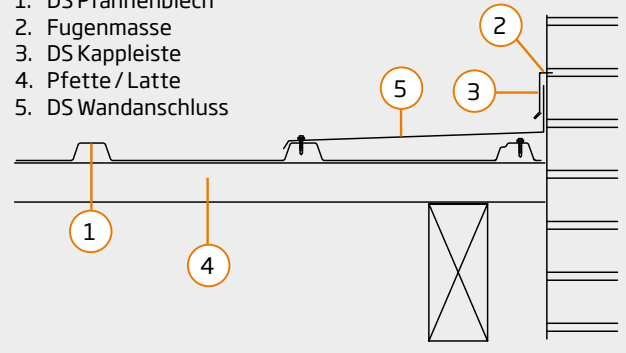
9.1 Oberer Wandanschluss

1. DSPfannenblech
2. Fugenmasse
3. DS Kappleiste
4. Pfette / Latte
5. DS Wandanschluss



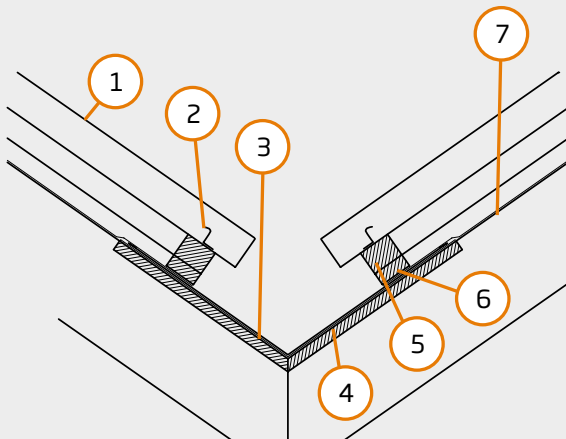
9.2 Seitlicher Wandanschluss

1. DSPfannenblech
2. Fugenmasse
3. DS Kappleiste
4. Pfette / Latte
5. DS Wandanschluss



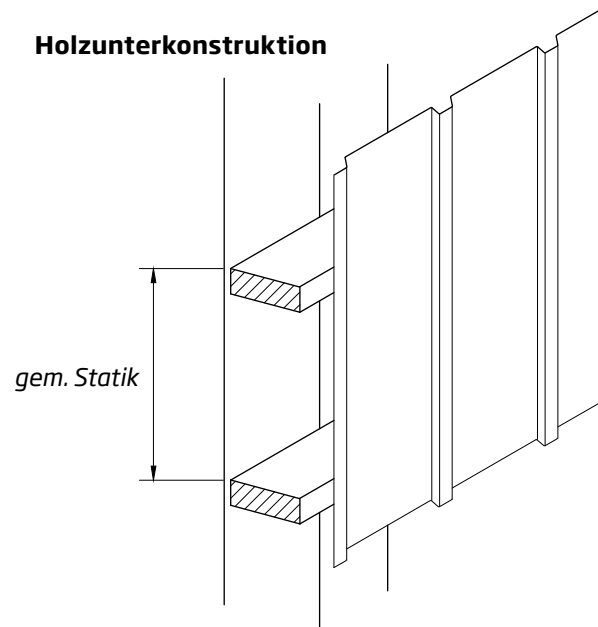
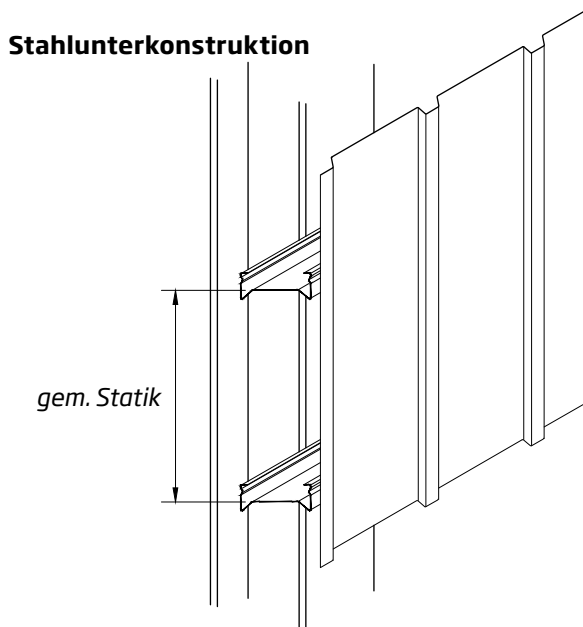
10.1 Kehle mit Unterdach

1. DSPfannenblech
2. DSTraufgitter
3. DS Kehlblech 1-501A
4. Bituminierte Abdichtungsbahn vor Montage des Kehlblechs festkleben
5. Holzlatte
6. Klemmleiste/Holzleiste
7. Unterdach



Montage an der Wand

Spannweiten für Wandverkleidung mit DS Pfannenblechen



Spannweiten

Auf der Stahunterkonstruktion werden Holzlatten oder Stahlpfetten an den Befestigungslaschen montiert. Sowohl bei Holz-UK als auch bei Stahl-UK dürfen die Spannweiten die Angaben aus der Tabelle rechts nicht überschreiten.

Empfohlene maximale Spannweiten

Die Tabelle rechts zeigt die empfohlenen maximalen Spannweiten für DS Pfannenblech und beruht auf normalen Randbedingungen:

- Normgrundlage: Eurocode
- Das Gebäude ist geschlossen
- Der minimale Abstand zum Meer ist größer als 25 km
- Geländekategorie II, III und IV (nicht innerhalb von 2 km zum Meer oder im flachen, offenen Gelände)
- Unterkonstruktion: min. 40 mm

Die DS Pfannenbleche sind in jedem Untergurt mit Schrauben $\text{Ø}4,8/35$ mm mit Dichtscheiben $\text{Ø}14$ mm zu befestigen, und die Platte muss über mindestens 2 Pfetten spannen. Werden diese Voraussetzungen erfüllt, empfehlen wir folgende Spannweiten:

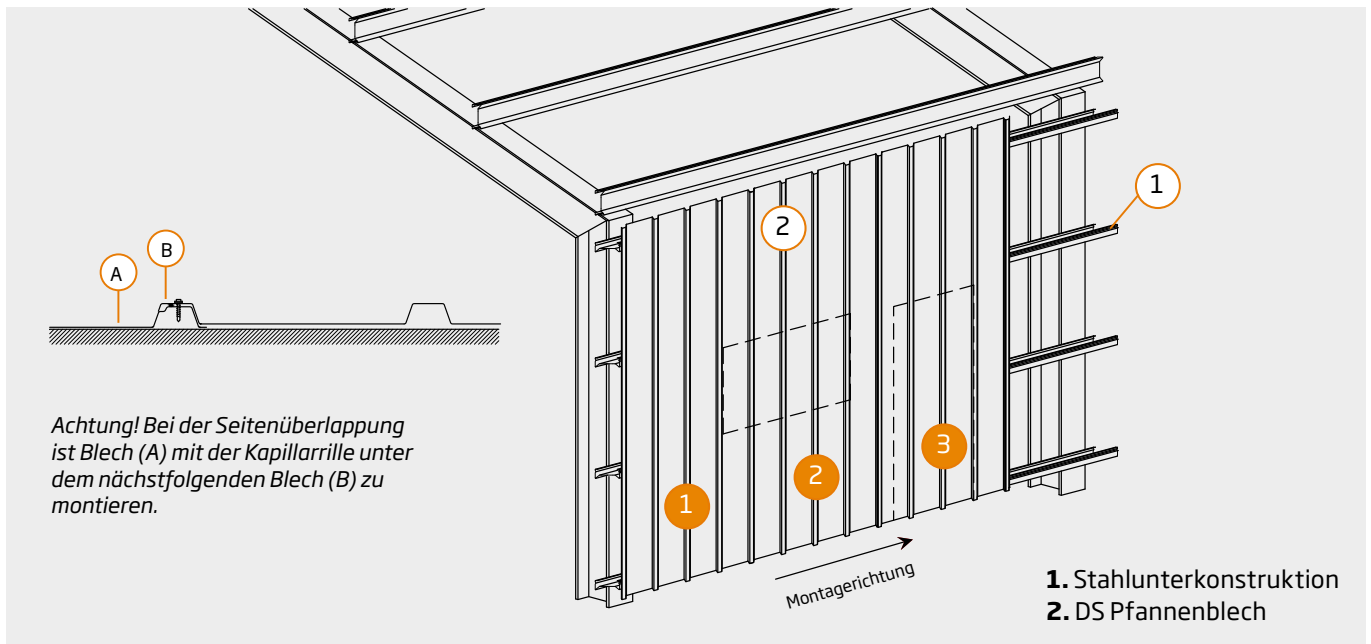
Blechstärke	22-270 ohne Verstärkungs-sicken	22-270 mit Verstärkungs-sicken	22-270 DS Facette
0,50	800 mm	800 mm	-
0,60	850 mm	850 mm	700 mm
0,75	**	**	**

** Bei 0,75 mm empfiehlt DS Stålprofil A/S eine statische Berechnung der maximale Spannweiten und Möglichkeiten des Projekts

DS Pfannenblech kann sowohl waagrecht, senkrecht als auch diagonal montiert werden.

DS Pfannenblech kann auf Unterkonstruktion von Pfetten, Stahlpfetten oder Holzunterkonstruktion verlegt werden. Die Spannweiten für das DS Pfannenblech gehen aus der obenstehenden Tabelle hervor, wenn nichts aus dem detaillierten Montageplan von DS Stålprofil hervorgeht.

Montageablauf für Wand - DS Pfannenblech



Montageablauf

Die Wandverkleidung kann waagrecht, senkrecht sowie diagonal auf gedämmten und ungedämmten Konstruktionen montiert werden. Bei gedämmten Wänden werden die Bleche als hinterlüftete Verkleidung auf eine Stahl- oder Holzunterkonstruktion montiert. DS Pfannenbleche werden von links nach rechts montiert.

Plattenbreite

Vor der Montage müssen die Positionen der einzelnen Bleche auf den Pfetten markiert werden. DS Pfannenblech hat eine Toleranz von ± 10 mm.

Platte 1

1. Beginnen Sie an einer Ecke, einer Wand, einem Tor o.ä. und montieren Sie von links nach rechts.
2. Bitte beachten Sie, dass Giebelplatten mit Schrägschnitten von der Mitte und zu jeder Seite montiert werden.
3. Vor der Montage ist ein Fixpunkt auf der Unterkonstruktion zu markieren. Dies sichert eine genaue Montage. Sorgen Sie dafür, dass die Bleche im Lot sind.

Platte 2

1. Die Längsüberlappung über die erste Platte legen (A) und die zweite Platte (B) befestigen.
2. Die Bleche müssen immer so montiert werden, so dass die Überlappung oben ist.
3. Bitte dafür sorgen, dass die Bleche im Lot sind, und dass die Fixpunkte und die Plattenbreite übereinstimmen.

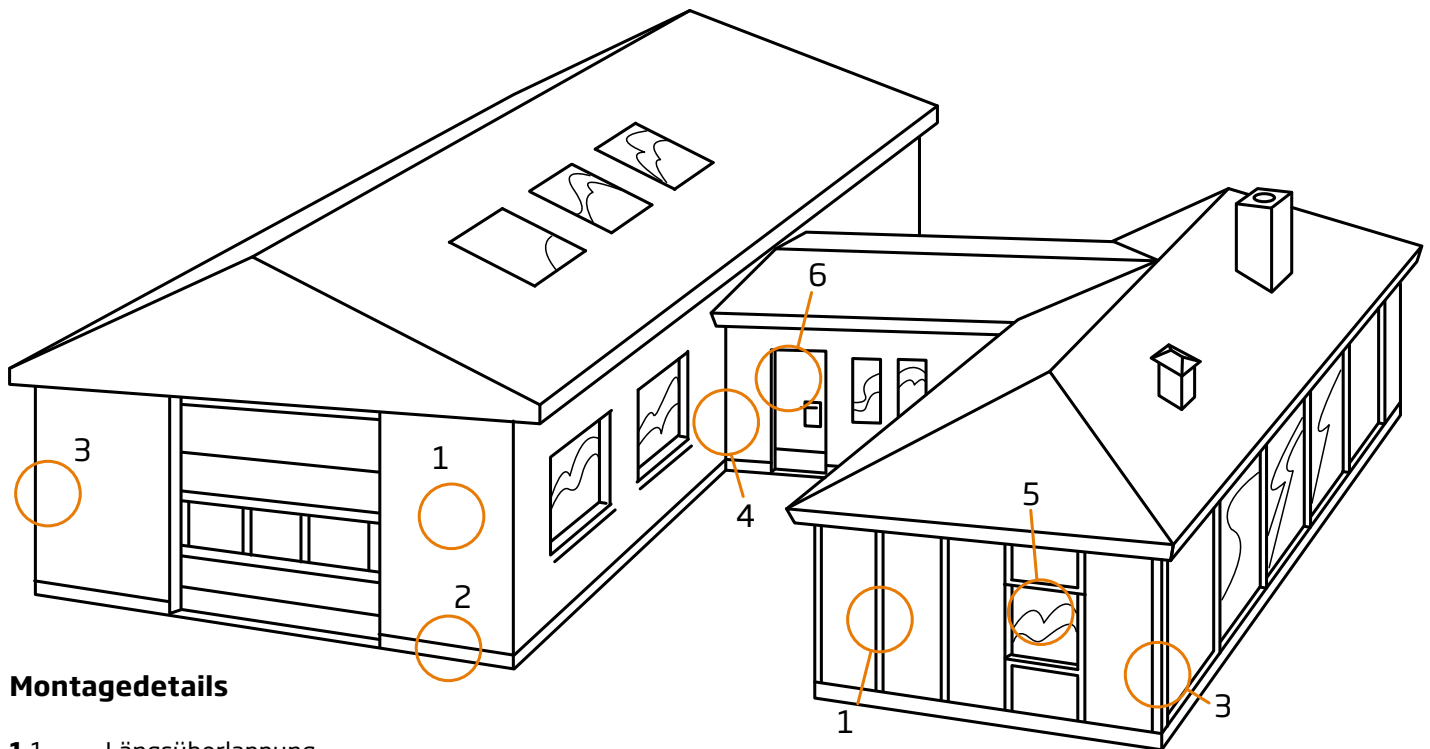
Platte 3 usw.

1. Die Längsüberlappung über die zweite Platte legen und die dritte Platte befestigen.

2. Danach werden die Öffnungen für Fenster/Türen/Tore ausgeschnitten.
3. Es wird empfohlen, die Wassernase und die Platte in einem Arbeitsgang zu befestigen und dann die weiteren Kanteile zu montieren.
4. Die Kanteile sind alle 300 mm zu befestigen.



Details für Wand - DS Pfannenblech

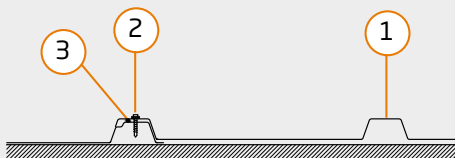


Montagedetails

- 1.1** Längsüberlappung
- 1.2** Querüberlappung
- 2.1** Fundament
- 3.1** Außenecke
- 4.1** Innenecke
- 5.1** Fenster
- 6.1** Tür

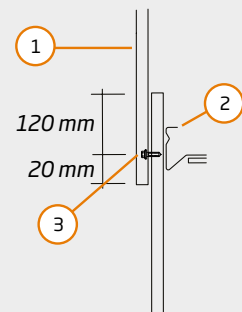
1.1 Längsüberlappung

- 1. DS Pfannenblech
- 2. DS Überlappungsschraube
- 3. Evt. DS Dichtband



1.2 Querüberlappung

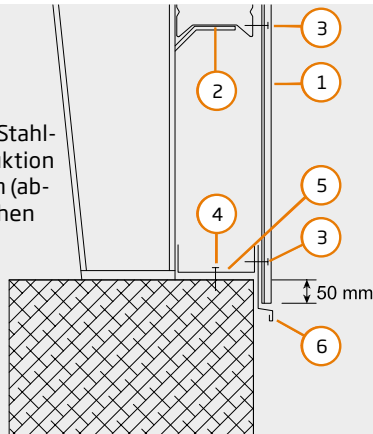
- 1. DS Pfannenblech
- 2. DS Sigma Pfette
- 3. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzunterkonstruktion



Details für Wand - DS Pfannenblech

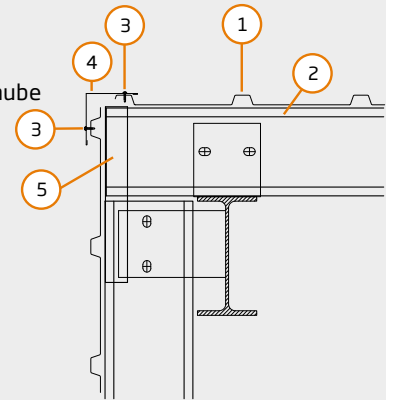
2.1 Fundament

1. DS Pfannenblech
2. DS Sigma Pfette
3. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzunterkonstruktion
4. Befestigung je 600 mm (abhängig von den statischen Erfordernissen)
5. Verzinktes U-Profil
6. Wassernase



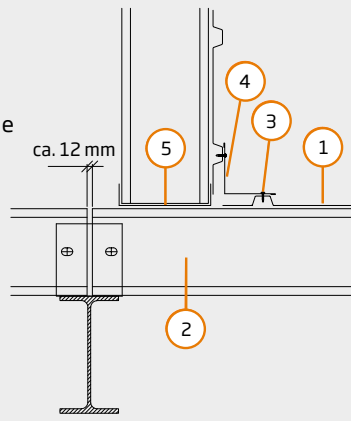
3.1 Außenecke

1. DS Pfannenblech
2. DS Sigma Pfette
3. DS Überlappungsschraube
4. DS Außenecke
5. Verzinkter Winkel



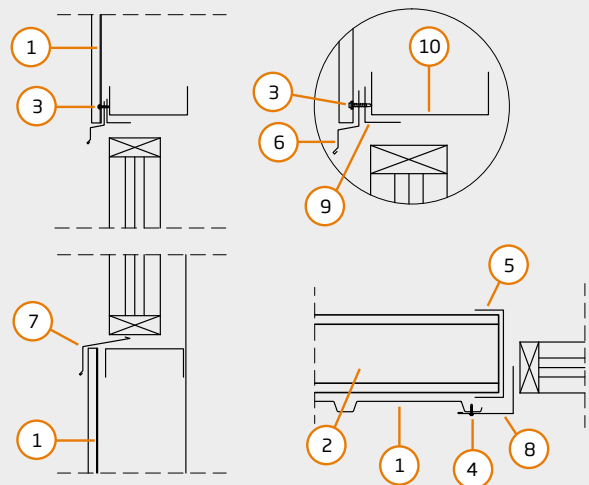
4.1 Innenecke

1. DS Pfannenblech
2. DS Sigma Pfette
3. DS Überlappungsschraube
4. DS Innenecke
5. Verzinktes U-Profil



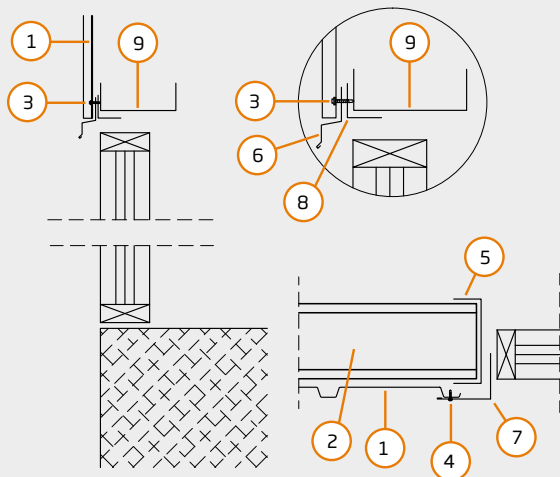
5.1 Fenster

1. DS Pfannenblech
2. DS Sigma Pfette
3. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzunterkonstruktion
4. DS Überlappungsschraube je 300 mm
5. Verzinktes senkrecht U-Profil
6. DS Wassernase
7. DS Sohlbank
8. DS Leibungsprofil
9. DS Sturzprofil
10. Verzinktes waagerechtes U-Profil



6.1 Tür

1. DS Pfannenblech
2. DS Sigma Pfette
3. DS Bohrschrauben für Stahl- oder Holzunterkonstruktion
4. DS Überlappungsschraube je 300 mm
5. Verzinktes senkrecht U-Profil
6. DS Wassernase
7. DS Leibungsprofil
8. DS Sturzprofil
9. Verzinktes waagerechtes U-Profil



Kontrolle und Wartung

Um eine hohe Lebenserwartung der Stahlprofile zu erzielen, ist es wichtig, dass die nachstehenden Punkte regelmäßig kontrolliert werden:

- Sauberkeit der Profiloberfläche
- Oberflächenbeschichtung und Schnittkanten
- Fester Sitz der Befestigungen
- Fester Sitz der Kanteile

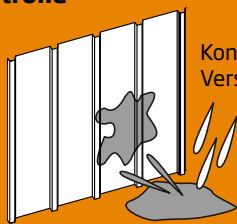
Sollte die Kontrolle in auch nur einem der aufgeführten Punkte mit Beanstandungen abgeschlossen werden, sind entsprechende Wartungsmaßnahmen vorzunehmen.

Reinigung

Es ist wichtig, dass die Profiloberfläche regelmäßig mindestens einmal jährlich gereinigt wird. Bitte beachten Sie, dass einige Flächen sich in verdeckten Bereichen befinden können, zum Beispiel unter einem Dachüberstand. Diese Flächen sind öfter zu reinigen, weil die Schmutzablagerungen hier größer sein können.

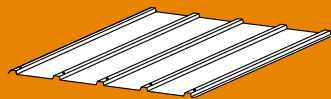
Schmutzablagerungen können mit einer weichen Bürste und einem mit Wasser verdünnten Spülmittel entfernt werden.

Kontrolle

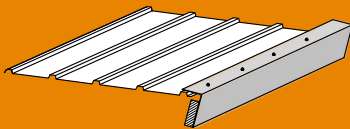


Kantenkontrolle

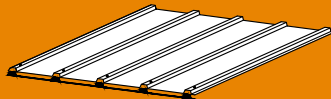
Kontrolle auf Verschmutzungen



Schraubenkontrolle



Kontrolle der Befestigung und Dichtigkeit an den Dachkanten



Kontrolle der Profilfüller

DS Stålprofil denkt an die Umwelt

DS Stålprofil produziert und verwendet keine Produkte, die die Umwelt belasten und verunreinigen. Alle Produkte und Bauteile können zurückgebaut, umweltfreundlich entsorgt oder recycelt werden.

DS Stålprofil verwendet keine Chemikalien, wenn alternative Produkte zur Verfügung stehen.

Haftungsausschluss

Die Erstellung unserer Unterlagen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen.

Durch die in diesen Unterlagen gemachten Angaben entstehen keine Haftungsansprüche gegenüber DS Stålprofil hinsichtlich Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, indirekter oder direkter Folgeschäden.

Unsere Unterlagen werden laufend ergänzt und erweitert. Für fachliche Hinweise sind wir stets dankbar.

Weitere Informationen

DS Stålprofil ist ein offenes und entgegenkommendes Unternehmen, das in allen Phasen eines Projekts zur Verfügung steht.

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen über unsere Geschäftsbereiche. Hier finden Sie u.a. inspirierende Referenzbilder, Produktdaten und detaillierte Beschreibungen über die Handhabung, Montage und Wartung unserer Produkte.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ds-staalprofil.de

Qualitätsprädikate:



DS Partner:

www.ds-staalprofil.de

DS Stålprofil A/S

Andrupvej 9 · DK-9500 Hobro · Tel. +45 96 57 28 28 · Fax +45 96 57 28 38

DS Stahl GmbH

Feldstraße 1 · 27419 Sittensen OT Lengenbostel
Tel. 0 42 82 59 48 30 · Fax 0 42 82 59 48 55



DS Stålprofil